



Vereinsnachrichten

Juli 2014



1958

Sportverein Funkstreife München e.V.



Kathys-Gravurservice

Handgravuren aus Meisterhand



Katharina Buschmann

Schmiedweg 2a

85662 Hohenbrunn

Email: info@kathys-gravurservice.de

Tel.: 08102 99 66 62

Mobil: 0172 608 22 33



www.kathys-gravurservice.de

Die Vorstandschaft informiert



1. Vorsitzender
Emil Pallay
T. 0177 5799651



2. Vorsitzender
Ulf Buschmann
T. 0173 8629088



3. Vorsitzende
Manuela Hartl
Tel. 089 8404389
Fax 089 8404389

Veranstaltungsübersicht

jeder ist zu den Veranstaltungen herzlichst eingeladen

(in Klammern steht die durchführende Abteilung/Seite für weitere Infos)

Weitere Infos auf den jeweiligen Internetseiten der Abteilungen und
auf unserer Homepage www.svfunkstreife.de

05.07.2014	Wanderung, Zirbenweg am Patscherkofel
20.07.2014	Wörthsee-Triathlon, Steinebach (S.6)
26.07.2014	SVF-Sommerfest mit Gaudi-Turnier (S.10)
06.08.2014	Radwanderung, Vom Ammersee nach Kaltenberg
24.08.2014	Wanderung, Kochelseerunde
07.09.2014	Wanderung, Raum Achensee
20.09.2014	Tegernsee - Spitzing
10.-12.10.2014	Wanderung, Kirchdorf in Tirol, Abschlusstour
12.-14.12.2014	Ski Opening , Trentino / Italien

Der Sportverein Funkstreife bedankt sich bei seinen
Sponsoren und Inserenten in unseren Vereinsnachrichten.

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Werbepartner.**

Liebe Leser,

als ich diese Zeilen schrieb, hatten wir Pfingsten und 37 Grad im Schatten. Das würde ich mir einmal im Juli wünschen, genau gesagt am Samstag, dem **26.07.2014, ab 14.00 Uhr**. An diesem Tag findet schon traditionell das **Sommerfest** des SV Funkstreife statt. Auch diesesmal bieten wir wieder einen Gaudifünfkampf, ein Kuchenbüfett sowie einen Grillstand an. Ich würde mir wünschen, dass ihr zahlreich zur Veranstaltung kommt. Knapp eine Woche vorher, am Sonntag, dem **20.07.2014** findet zum 29. Male der **Triathlon** am Wörthsee statt. Helfer können wir immer noch gebrauchen. Bitte meldet Euch bei Walter Neumann.

Für den Verein weniger erfreulich sind Mitglieder, die seit mehreren Jahren ihren Beitrag nicht mehr zahlen und zudem auch nicht mehr für uns erreichbar sind. Der Vereinsausschuss musste deshalb in seiner Sitzung am 03.06.2014 insgesamt 21 Mitglieder ausschließen. Zehn weitere Mitglieder können wir ebenfalls nicht mehr erreichen, die aber weiterhin ihren Beitrag zahlen. Schade ist nur, dass diese Leute keine Funkstreifenpost mehr zugesandt bekommen. Falls sie solche Mitglieder kennen, bitte ich um Mitteilung an die Geschäftsstelle.

Nun wünsche ich Euch die sonnigen Tage vom Pfingstwochenende.

Euer

Emil Pallay

Runde Geburtstage im 3. Quartal 2014 Wir gratulieren recht herzlich:

Mittler Florian
Thiem Christian
Schröder Frank
Ruscher Klaus



Waldmann Georg
Gruber Hartmut
Dietzel Günter
Riehlein Hans
Ackstaller Jakob

Vereinsjubilare im 3. Quartal 2014

10 Jahre

Lutz Wolfgang
Heilmair Isabella
Stemmer Sandra
Krüger Peter

15 Jahre

Thalheimer Sabine
Sandles Petra

20 Jahre

Wild Edeltraud

25 Jahre

Schinzler Harald

35 Jahre

Schuh Wolfgang

40 Jahre

Pallay Emil
Hetzler Wolf-Dieter

45 Jahre

Diemaier Alfred

50 Jahre

Heiß Walter



Herzlich Willkommen - Wir begrüßen im SVF

Neue Mitglieder:

Basic Antonia	-	JuJutsu
Findeisen Franz	-	Fußball
Kiss Patrick	-	JuJutsu
Kley Henning	-	Tischtennis
Lindström Ida-Amelie	-	Tischtennis
Müller Christoph	-	Tischtennis
Sedighi Dehkordi Christopher	-	JuJutsu



29. Wörthsee - Triathlon

Olympische Distanz - Staffel- und Volkstriathlon – Oberbayern-CUP Serie 5

Jeder kann mitmachen

am 20. Juli 2014 in Steinebach / Wörthsee

[Info und Anmeldung](http://www.svf-triathlon.de) www.svf-triathlon.de



Ausrichter: Sportverein Funkstreife e.V. München – genehmigt vom Bayer. Triathlonverband



Abteilung Tischtennis

Abteilungsleiter:
Rolf Schuh
Tel/Fax: 089 878327
Mail: rolf@svfunkstreife.de



Turnhalle der Grundschule an der Jenaer Str. 3 in München - Moosach
Trainingszeiten: Montag und Mittwoch von 17.30 – 21.30 Uhr
am Freitag von 18:15 - 21:15 Uhr

Wir befinden uns im Jahre 2014 n. Chr. Die Saison 2013/2014 ist abgeschlossen und alle Spieler genießen die wohlverdiente Sommerpause ... Alle Spieler? Nein! Eine von tischtennisverrückten bevölkerte Halle im Herzen von Moosach hört nicht auf, der Hitze Widerstand zu leisten, öffnet Woche für Woche ihre Tore und lädt die Protagonisten zum kollektiven Schwitzen ein ...

Die **erste Mannschaft** wird personell verändert in die neue Saison in der 3. Bezirksliga gehen; Ulrich Bartel und Neuzugang Christoph Müller (29 Jahre, Polizist in Unterhaching, feierte einen Einstand nach Maß (s.u.)) ersetzen Walter Festl und Robert Marx, die nun die zweite Mannschaft verstärken werden. Nach Platz sieben sollte in der kommenden Saison zumindest eine Steigerung gelingen. *Tipp: Platz vier*



Die **Zweite** entging dem Abstieg aus der 1. Kreisliga nur knapp; mit neuen Gesichtern sollte in der neuen Saison der Tabellenkeller kein Thema sein, vielmehr darf sich das Team gedämpft optimistisch nach oben orientieren. Die Aufstellung Marx, Festl, Walch, Hübscher, Deng und Scheidt (MF) spricht für sich – *Tipp: Platz zwei*

Als Aufsteiger landete die **dritte Mannschaft** bekanntlich auf Platz sechs der 1. Kreisliga; diese beachtliche Leistung gilt es in leicht veränderter Formation (Schrapps, Pentzek, Höliner, Heyn, Dorfner, Killer, Ruland) zu verteidigen. Neu-Mannschaftsführer Albert Dorfner hat Insiderinformationen zufolge bereits eine Erfolgsstrategie ausgetüftelt ... *Tipp: Platz sechs*

Auch die **Vierte** (2. Kreisliga) wird leicht verändert an den Start gehen (müssen). Mannschaftsführer Wolfgang Schinhan steht aus gesundheitlichen Gründen leider nicht zur Verfügung, Quy Tang übernimmt, Jürgen Nietmann rückt dank guter Leistungen aus der Fünften hoch. *Tipp: Platz fünf*

Die **fünfte** und **sechste Mannschaft** werden erneut gemeinsam in der 3. Kreisliga starten. Die Sechste darf trotz Platz neun in der Liga bleiben, da aufgrund von Verzichten und Neumeldungen ein weiterer Platz frei wurde. Auch in der neuen Saison wird wohl für den neuen Mannschaftsführer Werner Jochem die größte Herausforderung darin bestehen, personelle Engpässe zu vermeiden um vollzählig zu den Spielen antreten zu können. *Tipp: SVF V Platz vier, SVF VI Platz acht.*

Ergebnis Bretterturnier 06.04.2014 - gespielt nach „Schweizer System“

1. Christoph Müller
2. Robert Jäger, Julian Heyn, Wolfgang Schuh
3. Ulli Bartel, Walter Festl, Tobias Anton, Tobias Pentzek
4. Nick Deng, Robert Marx
5. Ming Deng
Rolf Schuh



Sieger (2.v.l.) und 2. Platzierte

Commerzbank Sports & More Bavarian TT-Race beim SV Funkstreife

Am 17.01.2014 startete eine Turnierserie im BTTV (Bayerischen Tischtennisverband), die es in dieser Form noch nie gegeben hat. Erstmals in Deutschland wird eine verbandsweite Turnierserie ausgespielt, an der sich alle Mitgliedsvereine und (fast) alle Spielberechtigten beteiligen können. Die einzelnen Turniere der Serie können von allen Vereinen mit kurzer Vorlaufzeit und ohne Turniergebühren so oft wie gewünscht ausgerichtet werden. Weil das Turnier im "Schweizer System" gespielt wird, ist die Turnierdauer mit ca. 3 Stunden sehr gut planbar. Am Turnier nehmen mindestens 9, höchstens 16 Spielerinnen und Spieler teil, die jeweils garantiert 5-6 Spiele absolvieren. Das Spielsystem - das "Schweizer System" - stellt sicher, dass trotz unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Spielstärke jeder Teilnehmer im Verlauf des Turniers immer mehr gegen "ähnlich starke" Gegner spielt. Mehr unter www.bttv.de



Am 13.06. wagten wir einen Versuch und richteten ein Turnier für zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus. Unter der Organisation von Thomas Hermann und Tobias Anton ergab sich ein reibungsloser Ablauf, so dass nach ca. drei Stunden Sieger und

Platzierte feststanden.

1. Elena Pietsch (TSV 1880 Starnberg)
2. Wolfgang Schuh (SVF)
3. Alexander Kischkat (TTC Perlach)
4. Julian Heyn (SVF)



Alle weiteren Infos, Termine, Links gibt es unter

www.svfunkstreife.de/tischtennis

Tobias Pentzek

IHR SEID HERZLICH EINGELADEN ZUM...

SVF - Sommerfest

Samstag, 26.07.2014

ab 14 Uhr



Kaffee und Kuchen, Brotzeit vom Grill

**Im Biergarten der Herterichstuben
Bezirkssportanlage München-Solln, Herterichstr. 141**

15 - 17 Uhr Gaudi Mehrkampf

jeder kann mitmachen

Sportverein Funkstreife e.V., Ettstr. 2, 80333 München



Abteilung Fußball

Abteilungsleiter:
Gerold Werner

Tel. 089 12121525

Mobil: 0179 5242741

Mail: gerold@svfunkstreife.de



Bezirkssportanlage Solln, Herterichstr. 141, Vereinsgaststätte: Tel.: 089 799413

Liebe Leser und Fußballfreunde,

völlig unerwartet führt unsere Fußballmannschaft nach dem Aufstieg die Tabelle der Stadtoberliga in der Firmen- und Behördenrunde an.

Wir starteten mit fünf Siegen und einem Unentschieden und sind somit in dieser Saison noch ohne Niederlage.

Was sind die Gründe hierfür? In den letzten Wochen sind die Kollegen Sascha Libiseller, Ulrich Lohr, Franz Findeisen, Frank Winter und Andreas Götz zu uns gestoßen. Mit diesen Neuzugängen haben wir uns noch einmal enorm verstärkt, da einige dieser Neuzugänge in der Auswahlmannschaft des PP München spielen. Weiter steht Toni Oberhuber unmittelbar vor dem Wechsel zu uns.

Zusammen mit diesen Neuzugängen haben wir nahezu zehn aktuelle bzw. ehemalige Auswahlspieler des PP München in unseren Reihen. Leider stehen allerdings aufgrund dienstlicher Einsätze und Schichtzeiten nicht alle diese Spieler bei den Spielen zur Verfügung.

Sollten wir in der restlichen Saison vor Verletzungen und polizeilichen Groß- und Einsatzlagen verschont bleiben, ist ein vierter Aufstieg in Fol-

ge meines Erachtens nicht ausgeschlossen. Das spielerische Potential besitzen wir hierfür.

Ärgerlicherweise sind wir in der 2. Pokalrunde gegen den Tabellenzweiten unserer Spielgruppe, FG Finanzverwaltung ausgeschieden. Dieses Ausscheiden war völlig unnötig, da wir bis zur 80. Minute mit 2 : 0 führten. In den letzten 10 Minuten schaffte der Gegner noch den Ausgleich und behielt im anschließenden Elfmeterschießen die Oberhand.

Alle Spieltermine, Spielergebnisse sowie die jeweilige aktuelle Tabelle finden Sie auf unserer Homepage (Abteilung Fußball).

Gerold Werner

Wir möchten unsere Versandadressen auf dem neuesten Stand halten. Teilen Sie uns bitte jede Anschriftenänderung (dienstlich und privat) an folgende email-Adresse mit:

meyer@b-m-c.de

Nur so können wir eine rechtzeitige Zustellung der Vereinsnachrichten gewährleisten.

Aktuelles Mannschaftsbild des SV Funkstreife



Hintere Reihe von links nach rechts:

Thomas Zirngibl, Oliver Pelta, Sascha Libiseller, Marcel Baumeister,
Markus Melzl, Tobias Bartl, Ulrich Lohr

Vordere Reihe von links nach rechts:

Franz Findeisen, Alex Hugel, Daniel Kölbl, Bernhard Benitez y Vega,
Andreas Götz, Steffen Dietel

Es fehlen:

Mark Kopischke, Mark Rochelt, Bernd Rubenbauer, Markus Maier,
Alexander Rupp, Ismail Sarikaya, Martin Seyfert Stefan Thanner, Rene
Weiß, Frank Winter, Rene Hauck, Kay Grahe, Ronald Guzman, Benja-

Teamgeist stärken

Firmen- und Behördenfußball im BFV: Mannschaften gesucht

Zentrum »Berufsfeuerwehr bezwingt Stadtsparkasse.« »Funktstreife unterliegt Hauptbahnhof.« So oder ähnlich könnten die Schlagzeilen im Firmen- und Behördenfußball lauten. Von der Öffentlichkeit nahe-

triebene und des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV), der nunmehr seit 60 Jahren eine Firmen- und Behördenrunde anbietet. Und der BFV hofft, dass bald noch mehr Betriebe eigene Mannschaften ins Rennen schicken.

München versetzt worden sind und hier ihrem Sport weiter nachgehen wollen. Hier trifft man andere Kollegen, die nach München versetzt worden sind.

triebene und sonstiger dienstlicher Einsätze (Veranstaltungen, Fußballspiele, Demonstrationsspiele, Per-



Die Fußballmannschaft von SV Funkstreife spielt beim Behördenfußball mit: Der gemeinsame Sport sorgt auch für bessere Zusammenarbeit. SV Funkstreife

zu unbemerkt, spielen parallel zum normalen Ligenbetrieb Münchner Betriebsfußballmannschaften ihre eigene Meisterschaft aus. Soziale Kompetenzen aufbauen, die Gemeinschaft stärken oder einfach nur nach der Arbeit Sport treiben und Freude am Spiel haben – das sind die Ziele der teilnehmenden Be-

Eine der Mannschaften ist die Fußballmannschaft des SV Funkstreife, des Sportvereins der Münchner Polizei. Der Sitz des Vereins (Geschäftsstelle) ist im Polizeipräsidium München, Ettstraße 2. Im Team des SV Funkstreife spielen vor allem Spieler, die nach der Ausbildung zum Polizeipräsidium

»Der Verein ist somit eine Möglichkeit, sich in München leichter zu integrieren und gleichgesinnte Kollegen zu treffen«, sagt der Leiter der Abteilung Fußball bei der SV Funkstreife, Gerold Werner. Auch ist es laut Werner schwierig, in einem anderen Verein Fuß zu fassen, da aufgrund des Schichtbe-

sonenschutzaufgaben) eine regelmäßige Teilnahme am Training und am Spielbetrieb nicht möglich ist.

Der SV Funkstreife kennt die dienstlichen Einsatz- und Schichtzeiten und hat im Gegensatz zu anderen Vereinen deshalb Verständnis, wenn jemand nicht zum Training oder Spiel kommen kann. Was aber bedingt, dass man einen großen Spielerkader (circa 30 Spieler) benötigt, um diese Einsatz- und Schichtdienstzeiten abdecken zu können. Notfalls müssen Spiele aus dienstlichen Gründen verlegt werden (zum Beispiel Oktoberfestzeit, brisante Demonstrationen oder Fußballspiele). Nicht zuletzt kann man sich mit Kollegen aus den unterschiedlichen Bereichen der Polizei (Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Spezialeinheiten etc.) austauschen und Kon-

Fortsetzung auf Seite 6

Den Teamgeist stärken

Gemeinsam Sport treiben – bessere Zusammenarbeit

Fortsetzung von Seite 7
takte knüpfen, die das dienstliche Zusammenarbeiten erleichtern. Man trifft Kollegen aus den verschiedensten Bereichen, Dienststellen und Kommissariaten der Schutz- und Kriminalpolizei, mit denen man immer wieder dienstliche Berührungspunkte hat oder gemeinsam in Einsatzlagen eingesetzt ist.

Austausch auch beim Sport

»Dies erleichtert natürlich die Zusammenarbeit«, sagt Gerold Werner.

Ferner trifft man hier auch Kollegen, mit denen man in der Ausbildung, auf einem dienstlichen Fortbildungslehrgang war oder sich beim gemeinsamen Dienstsport getroffen oder man gemeinsam auf einer Dienststelle Dienst verrichtet hat. Man tauscht sich so nach dem Spiel nicht nur über die eine oder andere Spielszene, sondern auch über berufliche Gemeinsamkeiten aus und erzählt gerne von früheren gemeinsamen Aus- und Fortbildungszeiten oder gemeinsamen Einsätzen.

FUGEN- + FLIESENSCHÄDEN
Bad · Küche · Schimmelsanierung
www.max-sommerauer.de
Tel. 089/42 71 52-10 · Fax -19

Die Spieler des SV Funkstreife leisten im gesamten Dienstbereich des Polizeipräsidiums auf den verschiedenen Dienststellen Dienst. Ebenso spielen Kollegen des Bayerischen Landeskriminalamtes in der Mannschaft mit. Der SV Funkstreife hat mehrere Sparten (Eishockey,

Volleyball, Tischtennis, Skisport, Bergsport usw.) und insgesamt circa 475 Mitglieder. In der Abteilung Fußball gibt es etwa 150 passive Mitglieder und circa 30 aktive Spieler.

Die Saison läuft von März bis Oktober, im August gibt es eine vierwöchige Pause. 2014 gingen 38 Teams an den Start, aufgeteilt in vier Ligen – die höchste ist die Kreisliga, darunter folgen Stadtobertliga, Stadtliga und A-Klasse.

Am Saisonende gibt es Auf- und Absteiger. Und der Gewinner der Kreisliga darf sich Münchner Meister nennen – zuletzt triumphierte dreimal in Folge das Team der Bayerischen Landesbank. Parallel zur Liga läuft auch eine Pokalrunde, für die sich die Mannschaften extra anmelden müssen. Das Finale wird heuer am 26. Juli stattfinden.

Hallenmeisterschaft im Winter

Im Winter gibt es außerdem eine Hallenmeisterschaft der Münchner Firmen- und Behörden. Der Punktspielbetrieb läuft so ab: Die Spielzeit gibt eine Kalenderwoche vor, die Heimmannschaft setzt die Partie innerhalb dieser Woche an. In der Regel finden die Spiele montags bis freitags – also nach Feierabend – statt. »Damit bestehen am Wochenende für Familie und andere Aktivitäten wenig Einschränkungen«, sagt Lothar Eckers von der Spielzeitung Firmen- und Behördenfußball im BFV.

Für Vereinsfußballer kann der Verband ein Sonderspielrecht erteilen – grundsätzlich ist die Teilnahme natür-

lich an die Firmenzugehörigkeit gebunden. Eine Mannschaft muss 18 Spieler melden, Nachmeldungen während der laufenden Saison sind möglich.

Wo die Mannschaften ihre Heimspiele bestreiten, ist unterschiedlich: Während Serienmeister SC Bayerische Landesbank firmeneigene Anlagen nutzt, spielt der SV Funkstreife – die Betriebsmannschaft der Münchner Polizei – auf der Bezirkssportanlage Solln. Manche Partien werden auch auf vereinseigenen Spielfeldern ausgetragen.

Beratung gibt es beim BFV

Der BFV berät Interessierte Firmen bei organisatorischen Fragen, wie berufsgenossenschaftliche Unfallversicherung, Haftpflicht und Rechtsschutz.

Viermal im Jahr versammeln sich die Mannschaftsleiter, dazu bietet der Verband regelmäßig Schulungen zu fußballspezifischen oder finanziellen Themen an. Ansprechpartner für den Firmen- und Behördenfußball im BFV ist Lothar Eckers, Tel. 9606 1500, l.eckers@t-online.de. Informationen zum Firmen- und Behördenfußball gibt es auch online unter www.fubfussball.de. Weitere Informationen zum Sportverein der Polizei gibt es im Internet unter der Adresse www.svfunkstreife.de

Weitere Informationen, Tipps und Termine zum eigenen oder zu anderen Münchner Stadtvierteln sowie zum Münchner Umland gibt es im Internet unter der Adresse www.wochenanzeiger.de bs/red



Abteilung Eishockey

Abteilungsleiter:
Heinrich Hauner
Tel.: 089 64208438
Mail: heinrich@svfunkstreife.de



Sieger des Deutschen Polizei Eishockey Cups 2014

oder

Peacemakers München versus FC Bayern München



Am Sonntag, 23. März 2014 , 15:00 Uhr, war es endlich soweit. Die Peacemakers München gewannen erstmals den Deutschen Polizei Eishockeycup und wurden somit schon 2 Tage vor dem FC Bayern München Meister. Während des Cups sprach keiner der teilnehmenden Mannschaften vom FC Bayern sondern lediglich von den Peacemakers.

In der Vorrunde wurden die Mannschaft aus Wolfsburg (3:0) und Berlin (4:0) vom Eis geschickt. Die Teams aus Weiden und Ingolstadt hatten mit 5:3 und 2:1 das Nachsehen.

Oh weia, da war ja noch das Lokalderby gegen die Crocodiles aus München. Aber keine Angst: „ In München gibt's nur ein Verein Peacemakers München“ . Auch diese Party wurde klar mit 4:1 gewonnen.

Woher kam`s?

Unser Trainer Börnie verstand die **Pep-Rotation** so! Jeder Spieler hatte seine feste Position und auf dem Eis wird kräftig gekreiselt. Und zwar so schnell, dass die Gegner unseren Spieler gar nicht folgen konnten.

Das **Scouting** der Peacemakers braucht sich vor dem des FC Bayern nicht verstecken. Es konnten dieses Jahr ein ehemaliger DEL-Profi (Rainer Suchan) und ein U-20 Nationaltorhüter(Sebastian Kinader) gewonnen werden. Dazu kamen noch weitere junge und hungrige Spieler.

Unsere **Fans** sind einmalig: Andi er war super und für mich beeindruckend dich wieder einen ganzen Tag bei uns an der Bande zu sehen und zwar laufend. Hut ab !!

Beim **Halbfinale** gegen Zwickau am Sonntag waren dann auch die verletzten Spieler wieder dabei und es wurde ein kampfbetontes Spiel. Es wurde zwar souverän gespielt, allerdings wollte das Runde nicht ins Eckige. Erst in der 23 Minute war uns Patrick erst durch ein Foul zu stoppen. Den anschließenden Penalty verwandelte er sicher in Thomas-Müller-Manier.

So, dann stand das große **Finale** mit Nationalhymne usw. gegen die Mannschaft aus Bad Tölz an.

Unsere „Drei Grauen Eminenzen“, Herr Hillebrand, Heini Hauner und Rainer Fuhrmann waren ebenfalls zum Zuschauen angereist. Somit konnte ja gar nichts anbrennen und wir ließen von Anfang an keine Zweifel aufkommen. Das Spiel wurde klar mit 9:3 gewonnen.

Unsere 1.Reihe gab richtig Gas und die beiden anderen Reihen verteidigten nicht nur super, sondern steuerten auch noch ein Tor bei. Der Kai hatte seinen Spielsinn bewiesen und netzte souverän ein.

Somit hatten wir den Stadtmeister, den bayerischen Meister und den deutschen Titel gewonnen. Das nennt man glaube ich Triple.

Alles in allem war es ein super Turnierverlauf, der Lust auf mehr macht. Also im nächsten Jahr heißt das Motto "Titelverteidigung" und das ist wahrlich eine schwierige Aufgabe.

Roman Weber, der Schwabe



Abteilung Bergsport

Abteilungsleiter:

Werner Kern

Tel. 089 35663003

Mobil: 0173 8629066

Mail: werner@svfunkstreife.de



Hallo Bergsportfreunde

Trotz eher verhaltenem Beginn des diesjährigen Sommers konnten wir bis Juni alle Touren wie geplant durchführen.

Den Anfang machte **Sepp Hitzler** mit der schon fast traditionellen „Schneerosentour“ auf den Pendling, heuer Wochen früher als sonst schon **am 15. März**. Trotz einiger Unkenrufe war's ideales Wanderwetter und die Kala-Alm hatte für die acht Bergler auch noch eine gute Brotzeit parat:



Die Schneerosen in ihrer Pracht



Rast an
Kala-Alm.

der

Am 02. April führte Walter Neumann 15 Bergler auf den Heiligen Berg von Andechs in das dortige Kloster.

Vom S-Bahnhof Hechendorf machten sich 15 Teilnehmer auf den Weg. Zunächst zum Schloss Seefeld, durch den Schlosspark, entlang an einem Bächlein Richtung Widdersberg. Der erste Anstieg war geschafft.

Eine kurze Rast im Kirchlein St. Martin mit einem Grabstein aus der Römerzeit (2. JH).

Über Wiesen und Felder wanderten wir bei bestem Wetter in südlicher Richtung nach Andechs. Nach knapp 3 Stunden standen wir im gut gefüllten Klostergarten. Bei kühlem Bier und deftigen Brotzeiten konnten wir uns wieder stärken, um wieder den Weg nach Herrsching anzutreten.

Wieder bergab durch die Ortschaft, dann wieder mühsam hinauf auf den östlichen Moränenhügel des Ammersees, dort entlang und langsam abwärts bis zur Eisdiele im Zentrum von Herrsching.

Ein gemütlicher Ausklang bei Eiskaffee u.a. Getränken. Mit der S-Bahn ging's wieder nach Hause, bei den einen etwas früher und pünktlich, bei den anderen, die etwas länger plauderten, streikte die S-Bahn wegen einer Signalstörung und entsprechend länger (1 Std.) dauerte die Rückfahrt.

Allen hat's gefallen, Wiederholung nicht ausgeschlossen.



Auf dem Foto fehlen Agnes und Sepp, die aus Termingründen vorzeitig ausscherten.

Am 04. Mai ging's mit der BOB und **diesmal auch dem Abteilungsleiter** nach Lengries und von dort auf den Keilkopf:

Bei trockenem aber ziemlich kühlem Wetter machen sich zunächst zehn Wanderfreunde um 09.00 Uhr früh mit der BOB vom Münchner Hauptbahnhof aus auf den Weg nach Lenggries. Dort stießen dann noch zwei dazu, so dass wir uns gegen 10.00 Uhr auf den Weg zum Keilkopf, einem kleinen bewaldeten „Gipfelchen“ direkt östlich vom Ort machten. An der ersten Abzweigung zur Denkhütte (noch 30 min) blieben wir brav auf dem längeren, mit 70 min ausgeschilderten Weg, der uns im Bogen durch den Wald stellenweise sogar außerordentlich steil bis auf knappe 1100 Meter führte. Den bewaldeten Gipfel ließen wir rechts liegen und stiegen lieber zu dem etwas weiter unten befindlichen Rastplatz mit herrlicher Aussicht auf Lenggries, das Isartal und das gegenüberliegende Brauneck ab



Alle beisammen 😊

Mittlerweile ließ sich auch die Sonne immer öfter blicken, so dass wir auch die frische weiße Pracht am Brauneck bewundern konnten.



Frisch beschneit – fast wie im Winter

Direkt unterhalb des Rastplatzes konnten wir das Dach der Denkhütte schon durchschimmern sehen. Leider und unerklärlicherweise um diese Jahreszeit prangte ein Schild, das „Betriebsruhe bis einschl. 15. Mai“ verkündete an der Hütte, so dass das eigentliche Ziel der Tour, nämlich ein Weißbier auf der Sonnenterrasse versagt blieb.



Leider zu ☹️

Tja, mussten wir halt nach Lenggries in die Dorfschänke – a griabige Wirtschaft mit allem was man so braucht, um den Tag doch noch schön abzurunden.

Am 24. Mai führte erneut Sepp Hitzler unsere Wandergruppe auf den Schweinsberg, der gar net so schweinisch war:

Zu elft marschierten wir über Birkenstein zur Kesselalm, wo schon die erste Stärkung fällig war.



Wer den guten Kaiserschmarrn verdauen musste, blieb – andere gaben sich einen Ruck und strebten zum Gipfel Breitenstein. In puncto Aussicht steht der Schweinsberg dem in nichts nach und man ist vor allem für sich.



Nachdem an der kleinen Aussichtskapelle hinter der Alm eine Andacht stattfand, war im Bergasthof plötzlich die Hölle los, was das Problem schuf, sein Geld an den Wirt zu bringen. Aber schließlich konnten wir

den Abstieg antreten und das Kleinodkirchlein Birkenstein lud noch zu einem Verbleib.



Im nahen Cafe wurde bei Cappu und stattlichen Kuchenstücken das angenehme Wanderwetter und der allseits zufriedenstellende Tag abgeschlossen.



Sepp H.

Ganz schön fleißig alle – Danke, Euer Werner

Kärnten Tour vom 18. bis 22. Juni

Die diesjährige Mehrtagestour führte uns ins Gebiet der Nockberge nach Kärnten, genauer nach Afritz am See – so ca. 20 km nördlich von Villach gelegen.

Nach einer staufreien Fahrt quartierten sich die 13 Teilnehmer im Vitalhotel Berghof ein. Der Abteilungsleiter schnappte sich erstmal sein Bergrad und machte sich auf, die Gegend der Geigerhütte, das Ziel vom nächsten Tag, zu erkunden. Seine „Schäfchen“ schickte er auf den gemütlich Nachmittagsspaziergang zum Afritzer See – is ja net weit. Tja, net richtig g`schaut – der Spazierweg ging in stetem bergauf/bergab ganz schön knackig zum gar net so nahen See, so dass alle ganz froh waren, dass es von dort doch einen Linienbus zurück gegeben hat, der zufälligerweise auch noch an einem Cafe kurz vor dem Hotel gehalten hat.

Alle sind trocken geblieben, bis auf den Abteilungsleiter, den in der Geigerhütte ein heftiger Regenschauer zu einem zweiten Weißbier und damit zur verspäteten Rückfahrt zum Abendbuffet gezwungen hat.

Nach ausgiebigem Frühstück am Buffet, ging`s dann am Donnerstag erstmal mit dem Bus und einem PKW über Arriach und Oberwöllan auf der Mautstraße gute 1100 Höhenmeter hinauf zum Parkplatz (1750 m) ein paar Minuten vor der Geigerhütte. Von dort dann zunächst die Forstrasse gemütlich und dann den Wiesenpfad ziemlich steil hinauf zum Vorderen Wöllaner Nock (2090 m).

Leider war es da ziemlich bewölkt, sodass man den großartigen Ausblick vor allem nach Süden Richtung Julische Alpen, Karawanken und Karnische Alpen nur erahnen konnte.



Durch eine leichte Senke ging`s dann



hinüber zum Hauptgipfel auf 2150 m.

Und hierher wärs von der anderen Seite, von Bad Kleinkirchheim aus, auch bequem mit der Seilbahn gegangen – aber wer will`s schon bequem! Und die vielen „Seilbahntouris“ wollten wir auch nicht, so dass wir gleich weiter auf unserem Rundweg Richtung Geigerhütten abgebogen sind. Kurz danach trafen wir in einer windgeschützten Senke ganz zufällig einen Kollegen von Werners Dienststelle, den Jackl mit seiner Frau, die in besagter Geigerhütte ziemlich heimisch sind und uns nach einer schönen Rast – jetzt auch mit a bisschen Sonne – zu dieser Hütte und unserer wohlverdienten Einkehr geführt haben.

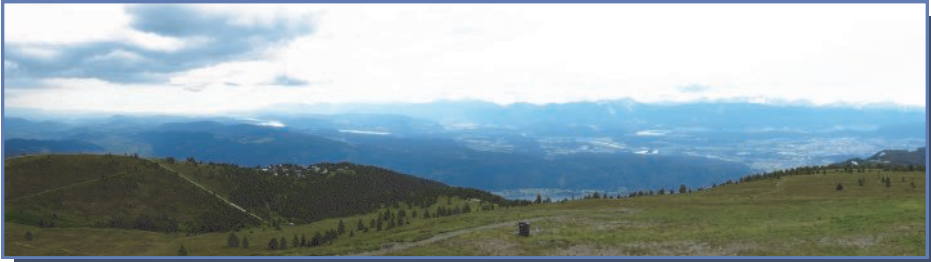


Kulinarisch gut gestärkt mussten wir dann noch die knapp 100 hm hinauf zum Bus bewältigen.

Dem dritten Tag sah ich mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Es sollte auf die Gerlitz Alpe gehen, ein bekanntes Skigebiet, dessen Lifte auch im Sommer die Gäste vom Süden, vom Ossiacher See her zum Gipfel bringen. Das stellte doch einigen Rummel in Aussicht. Wir fuhren wieder mit Bus und PKW vom Norden rund 1000 hm auf der „Gerlitz Gipfelstrasse“ bis zur Stifterbodenhütte knapp 300 hm unterhalb des Gipfels.

Von dort ging's auf bequemen Wegen meist im Wald immer leicht bergauf/bergab in etwa auf gleicher Höhe bleibend in einem Dreiviertelkreis quasi um den Berg herum. Herrliche Weitblicke nach Süden zu den Julischen und Karawanken sowie Tiefblicke zum Ossiacher See, Wörther See und den vielen kleinen Seen um Villach und Klagenfurt begleiteten uns.





Auch ein paar nette Hütten, die wir so früh am Tag noch alle tapfer rechts liegen ließen, waren am Weg - aber überraschenderweise praktisch koane Leit.

Die trafen wir dann alle in Gipfelnähe, zu dem wir natürlich schon noch an den Felsenseen und der Himmelsleiter vorbei aufgestiegen sind.



Vermutlich aufgrund des vorhergesagten Regens, den wir gottseidank nicht erwischten, und des kühlen Windes am Gipfel waren dann doch nicht so viele unterwegs, so dass wir die Rundumsicht fast in Ruhe genießen konnten.

Die eher nicht so schönen (griabigen) Gipfelhäuser ließen wir wieder aus, stiegen über Forstwegerl hinunter zu unserem Panoramaweg und kehrten dort in der gemütlichen Kammerhütte ein: koane Leit, a gmiatliche Hüttn, a freindliche und a guade Bewirtung – alles was man für eine gelungene Tour zum Abschluss braucht.



Danach in ein paar Minuten wieder zum Bus und steil die Mautstrasse hinunter zur Schranke. In der Früh war die noch offen und ausser Betrieb, sodass wir uns schon gefreut hatten, mal nix zahlen zu müssen – tja, zu früh gefreut; jetzt war sie zu und wir mussten doch noch das Ticket lösen – komischerweise aber nur ein Auto, das zweite, ein paar Minuten später konnte umsonst durch die offene Schranke fahren – komische Technik.

Unten im Tal hat sich der Abteilungsleiter wieder sein Radl genommen, um noch mal zur Geigerhütte auf ein Weißbier zu fahren – prompt kam dann doch noch ein Gewitterschauer und ich war der einzige, der an diesem Tag noch richtig nass geworden ist .

Abends gab's dann statt des Buffets auf der Hotelterrasse Fleisch und Wurst vom Chef persönlich gegrillt.

Der vierte Tag auf den Gipfel des Mirnock sollte etwas anstrengender werden, sodass sich zwei schon in der Früh entschlossen, den vorhergesagten Sonntag lieber im Strandbad am Afritzer See zu genießen.

Die übrigen fuhren wieder mit Bus und Auto auf der Mautstrasse westlich des Afritzer Sees rund 850 hm und knapp 12 km rauf zum Parkplatz der Wieserhütte.

Von dort rund 350 hm steil durch Wald- und Wiesenhänge auf einen kleinen Sattel und dann etwas mäßiger die restlichen 150 hm auf den

2110 m hohen Mirnock, der wieder mit einem prächtigen 360° Panorama aufwartete. Allerdings auch mit ganz schön frischem Wind.



Ein Pappschild wies am Gipfel auf eine offene Hütte hin, worauf der Abteilungsleiter mal wieder kurzfristig den Plan geändert hat und die Gruppe zur gemütlichen aber etwas abseits der ursprünglich geplanten Route gelegenen Hochalmhütte führte. Frisch gestärkt gings dann auf einem Steiglein ständig rauf und runter in rund 1 ½ Stunden zurück zum Parkplatz. Nach einhelliger Meinung die schönste und anspruchsvollste Tour.



Am Hotel gab's noch Kaffee und Kuchen – etwas Ruhe bzw. a kurze Radltour fürn Abteilungsleiter ohne Regen – dann wieder Buffet und am Abend noch ein kurzweiliges Fußballspiel zwischen Deutschland und Ghana.

Am Sonntag ging's dann trotz Ferienende völlig problemlos durch Österreich und weiter Richtung München bis kurz vor Traunstein – dann Totalsperre wegen Unfall und eine gute halbe Stunde völliger Stillstand. Alles in allem trotzdem mit rund 4 ½ Stunden gut durchgekommen. Da hat uns der Bus auf seiner voraussichtlich letzten Fahrt wieder gute Dienste geleistet.

Die Gegend um die Nockberge hat allen gut gefallen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Berge hier im Vergleich zu den schroffen Felsen der Dolomiten, Karawanken oder Julischen eigentlich nur runde Grashügel sind, die aber so schön und exponiert stehen, dass sie alle ein hervorragendes 360° Panorama bieten ohne bergtechnisch besonders anspruchsvoll zu sein. Auf viele Berge führen Mautstrassen, so dass man sich die oft langen und zähen Anstiege etwas sparen kann.



Abteilung Skisport

Abteilungsleiter:
Adrian Miggisch
Tel. 08177 - 997183
Mail: adi@svfunkstreife.de



Samba, Strand und deutsche Siege Adi bei der Fußball WM in Brasilien

Zeitungsartikel aus dem Merkur-
Online vom 12.06.2014



Von Münsing an die Copacabana: Adi Miggisch (re.) und Helmut Fuchs begleiten Jogi Löws Kicker durch Brasilien. Das Duo hat Karten für maximal fünf deutsche WM-Spiele. Nebenbei wollen die beiden einen Sambakurs machen und das Land kennen lernen.

Gestern früh um 6.10 Uhr ist der langjährige Fußball-Chef des SV Münsing gemeinsam mit seinem Spezl und kurzzeitigem Münsinger Trainer, Helmut Fuchs (55), mit dem Flieger in Richtung Brasilien abgehoben.

Die Idee wurde vor ein paar Jahren am Stammtisch geboren. „Ich habe gesagt, wenn die WM in Brasilien stattfindet, flieg' ich mit. Aber das hat keiner geglaubt“, verrät Miggisch. „„Kriegst eh keine Karten', haben sie gesagt.“ Doch der pensionierte Polizeibeamte belehrte seine Freunde eines Besseren. Er legte sich gewaltig ins Zeug, als die FIFA Anfang September vergangenen Jahres den Ticketverkauf im Internet bewarb. Ende Oktober hatte er sein Wunschpaket: alle Partien der deutschen Mannschaft einschließlich eines möglichen Halbfinals.

Mit von der Partie ist Kumpel Helmut Fuchs, Geschäftsführer des MTV 1879 München. „Der Helli hat im Flachs zugesagt, dass er mitfliegt, wenn ich die Karten organisiere“, so Miggisch. „Als die Tickets kamen, hat er erst geschaut, aber da konnte er nicht mehr aus.“ Die Tour führt die zwei Fußball-Fans zuerst nach Salvador de Bahia, wo Deutschland gegen Portugal in die WM startet. Weiter geht es nach Fortaleza (Match gegen Ghana) und Recife (wo Jürgen Klinsmanns USA warten). Dann steht Porto Allegre auf dem Reiseplan, vorausgesetzt, die Löw-Truppe wird Gruppenerster. Eine Prognose für die Halbfinals haben die Fußball-Experten auch: Brasilien gegen Deutschland und Spanien gegen Argentinien. „Das würde am besten zu unserer Route passen, sonst müssen wir umbuchen“, sagt Miggisch und lacht.

Der Sport sei jedoch nur ein Aspekt, der ihn reizt. „Brasilien hat mich als Land interessiert. Ich war schon in Costa Rica, Jamaika, Mexiko, aber noch nicht in Brasilien“, begründet er seinen spontanen Reisewunsch. „Und jetzt den Urlaub mit der Weltmeisterschaft verbinden zu können, das ist toll.“

Der Urlaub soll zwischen den Spielen nicht zu kurz kommen. „Sonne und Meer sind wichtig, alle Orte liegen am Strand.“ Und die Städte will sich das Duo auch anschauen, wenngleich vor dem Abflug keine Zeit für einen Blick in den Reiseführer blieb. „Aber die Copacabana und den Zuckerhut lassen wir uns sicher nicht entgehen“, beteuert Fuchs, bevor er schmunzelnd ergänzt: „Einen Samba-Kurs machen wir auch.“ Das tröstet dann sicher auch ein wenig darüber hinweg, dass die beiden weder für das Endspiel noch fürs kleine Finale Tickets bekommen haben. Wenn am Sonntag, 13. Juli, im Maracana-Stadion in Rio de Janeiro das Finale steigt, sitzen die Globetrotter wieder im Flieger nach Hause.

Von Rudi Stallein

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Manuela Hartl
Beratungsstellenleiterin

Beratungsstelle
Renkenstr. 31
82178 Puchheim-Ort
Tel./Fax 089/8404389
Mobiltelefon 0171/4901521
Email: ManuelaHartl@gmx.net

Sämtliche Beiträge geben nur die Meinung des Verfassers,
nicht die des gesamten Sportvereins Funkstreife wieder.

Vereinsnachrichten des SV Funkstreife e.V.

Herausgeber: Sportverein Funkstreife e.V.
Geschäftsstelle: Ettstraße 2, 80333 München
Tel. 0177 5799651
Internet-Adresse: www.svfunkstreife.de
Bankverbindungen:
Sparda Bank eG, BIC: GENODEF1S04
IBAN: DE57 70090500 0000889865

Redaktion und Uwe Lauer, email: redaktion@svfunkstreife.de
Walter Neumann, email: redaktion@svfunkstreife.de

Anzeigenverwaltung: Tel. 089 / 8404389

Druck: Infotex-digital, Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

Die Sportnachrichten erscheinen vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Benutzung von Inserenten Anschriften und von Ausschnitten zu Werbezwecken ist untersagt. Werbeverträge werden ausschließlich vom ersten, zweiten oder dritten Vorsitzenden des SV Funkstreife abgeschlossen.



Gefördert von der Landeshauptstadt München



Sparda-Bank München eG

*Es sind die
einfachen Dinge,
die für uns zählen.*

Deshalb kommt für die Sparda-Bank München auch nach wie vor nur das „Brot- und Buttergeschäft“ in Frage: Wir beteiligen uns nicht an risikoreichen Spekulationsgeschäften, sondern betreiben solides Einlagen- und Kreditgeschäft. Und das mit Fairness und zum Wohl unserer rund 250.000 Mitglieder in unserer Heimat Oberbayern. Probieren Sie's doch mal!

Arnulfstraße 15 · 80335 München
Weitere Geschäftsstellen in München (20x)
und Oberbayern (26x).
SpardaService-Telefon: 089 55142-400



www.sparda-m.de

CE Certified
Trustworthy Online

unterstützt durch
Gewinn-Sparverein
der Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank

freundlich & fair